

## Pressespiegel

EL 26.04.2017



Regelmäßig versteigert der vereidigte Auktionator Johannes Wallow im Fernsehen Wertgegenstände. So manches Schnäppchen ist dann dabei. kabel eins/Guido Engels-Foto

# Wenn der Auktionator hämmert

**Schnäppchenjagd in der MEP am 6. Mai – Johannes Wallow kommt**

**Meppen (eb) – Auktionsfieber am 6.5. (Sa.) in der Einkaufspassage „Die MEP“. Der aus der aktuellen TV-Serie „Schätze unterm Hammer“, jeden Tag um 17.55 Uhr auf Kabel 1 ausgestrahlt, bekannte Auktionator Johannes Wallow aus Norden versteigert erstmals Pfänder im Auftrag eines Pfandhauses und eines Paketdienstleisters in Meppen.**

Zur Versteigerung gelangen dabei nicht ausgelöste Pfänder, wie Schmuck und Uhren, Handys, Hi-Fi, Video, Foto, Werkzeug. Des Weiteren kommen etwa 350 Frachtpfandpakete mit Kinderkleidung in verschiedenster Ausführung zur Versteigerung.

Die Beliebtheit und Magnetwirkung dieser Auktionsveranstaltungen ergibt sich vor allem daraus, dass Pfand-

auktionen ganz allgemein und zugleich aus vielfältigen individuellen Gründen hoch im Kurs stehen. Und der Aufwärtstrend hält weiter an: Immer mehr Personen orientieren sich an den oft zitierten „festen“ und – noch genauer – „handfesten“ Werten, weshalb Edelmetalle und Schmuck gerade in der heutigen Zeit auf eine überaus rege Nachfrage treffen.

Von langfristigen und Nerven aufreibenden Spekulationen weit entfernt, darf sich der Interessent bei Versteigerungen und auf Auktionen direkt und zügig auf das angestrebte Ergebnis und den geplanten Erwerb konzentrieren. Der Vermögenswert ist im besten Sinne sofort greifbar. Darin liegt der besondere Reiz einer solchen Offerte. Der Verbraucher weiß inzwi-

schen durch zahlreiche Medienberichte, dass gerade bei Pfandauktionen stets ein „Schnäppchen zu machen ist“.

Sehr wichtig für jeden Auktionsbesucher ist, dass er in aller Ruhe und ohne Hektik jeden angebotenen Gegenstand unter die Lupe nimmt, um festzustellen, was alles an wertvollen Einzelstücken und kostbaren Accessoires im Schmuck- und Uhrenbereich sowie im Technikbereich offeriert wird. Die zweistündige Vorbesichtigung, gesetzlich vorgeschrieben, findet von 12 bis 14 Uhr statt. Auch ist es bei der Besichtigung möglich, Versteigerungsstücke nach ganz speziellen Wünschen und konkreten persönlichen Vorstellungen gezielt und abwägend in Augenschein zu nehmen.

Geräte dürfen eingehend betrachtet und selbstverständlich auf Funktionsfähigkeit getestet werden.

Viele Bieter reisen seit Jahren gezielt zu Pfandauktionen, die seit über 25 Jahren von Johannes Wallow rund 30-mal im Jahr in unterschiedlichen Städten und für verschiedene Pfandhäuser abgehalten werden. Mittlerweile ist im Laufe der Jahre ein gewachsenes Vertrauen zwischen dem Versteigerer und den Bietern feststellbar.

Ab 14 Uhr steigt dann die Auktion, die der ostfriesische Versteigerer durchführen wird. Auf jeden Fall garantiert der Ostfrieser ein temporeiches und unterhaltsames Event. Der Verkauf der angebotenen Gegenstände erfolgt nur gegen Zahlung in bar oder mit EC-Karte.